



Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung

am Montag, 17. Mai 2021, 15.00 bis 16.45 Uhr
Online / MS-Teams

Vorsitz: Herr Cord Wöhlke

TOP 1 Begrüßung und Frageviertelstunde

TOP 2 Aktuelles aus der Handelskammer

Team HEIDECK, Handelskammer Hamburg

TOP 3 Purpose-Studie Handelskammer Hamburg – Ergebnisse

Adrian Ulrich, Handelskammer Hamburg

**TOP 4 Arbeitsstand Projekt „Werte und Stakeholder-Beziehungen der
Hamburger Wirtschaft“**

Dr. Dirk Lau, Nikolai Nemitz, Handelskammer Hamburg

TOP 5 Verschiedenes

Teilnehmer:

Mitglieder des Ausschusses:

Herrn Wöhlke (Ausschussvorsitzender), Friemel, Haupt, Dr. Hübscher, Frau Kück, Herr Dr. Leppert, Frau Melis, Frau Dr. Rieck, Herr Schlange, Frau Schlömer, Herren Schmidt-Ohm, Dr. Spies, Frau Steffen, Herr Dr. Trebeljahr

Gäste:

Frau Pastorin Fallbrüg, Herren Förtsch, Jotter

Von der Handelskammer:

Frau Beck, Frau Heidenreich, Frau Hohmann (Protokoll), Herren Dr. König, Nemitz, Dr. Lau, Dr. Süß

TOP 1 – Begrüßung und Frageviertelstunde

Herr Wöhlke begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden nicht geäußert. Das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses vom 1. Februar 2021 wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 2 – Aktuelles aus der Handelskammer

Team HEIDECK stellt anhand des beigefügten Foliensatzes die zum 1. Mai 2021 eingeführte Neuausrichtung der Handelskammer vor (Anlage 1): Diese orientiere sich vornehmlich an den thematischen Schwerpunkten der Strategie „Hamburg 2040“ als Ordnungskriterium. Daher sei der Ausschuss dem neuen Bereich „Fachkräfte und Lebenswerte Metropole“, geleitet im Jobsharing von Frau Michaela Beck und Frau Anna Heidenreich – kurz Team HEIDECK –, zugeordnet.

In der anschließenden Diskussion werden u. a. folgende Aspekte thematisiert – unter Beteiligung von: Team HEIDECK, Herrn Dr. Hübscher, Herrn Dr. König; Herrn Leppert, Frau Rieck; Herrn Spies; Frau Steffens, Herrn Dr. Süß und Herrn Wöhlke):

- Mit Blick auf den Ausschuss müssten die Schnittstellen zwischen den beiden Bereichen „Nachhaltigkeit und Mobilität“ und „Fachkräfte und Lebenswerte Metropole“ geschärft werden.

Es wird angeregt, dass der Bereich „Nachhaltigkeit und Mobilität“ in einer der folgenden Ausschusssitzungen vorgestellt wird.

Die Idee der neuen Struktur bestehe auch darin, die Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen bei vielen Themen verstärkt zu ermöglichen und Synergien zu schaffen.

- Im Fachkräftemonitor unter www.fkm-hamburg.de könne der zu erwartende Fachkräftebedarf nach Branchen und Berufsgruppen bezogen auf Hamburg eingesehen werden.

Als Fachkraft gelte jede Person, die mindestens ein Jahr Berufsausbildung bzw. Qualifikationen besitzt.

- Herr Dr. Süß bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und stellt sein neues Aufgabenfeld als Geschäftsführer beim HWWI vor.

Der Schwerpunkt der Arbeit des HWWIs sei u. a. die Erstellung von Prognosen, Trendscouting, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

In Zukunft solle es eine engere inhaltliche Verzahnung des HWWIs und der Handelskammer geben.

TOP 3 – Purpose-Studie Handelskammer Hamburg – Ergebnisse

Ergebnisse der Studie werden anhand des beigefügten Foliensatzes von Herrn Ulrich vorgestellt (Anlage 2).

In der anschließenden Diskussion werden u. a. folgende Punkte (von Herrn Leppert, Frau Rieck und Herrn Friemel) angesprochen:

- Die Ergebnisse der Purpose-Studie sollten auf das neue Leitbild der Handelskammer einzahlen, welches in den nächsten Monaten in Workshops mit Ehren- und Hauptamt erarbeitet wird.

Gerne könnten die Ausschussmitglieder ihre Erfahrungen mit Stakeholderprozessen und Hinweisen einbringen, um beim Thema Purpose zu unterstützen.

- Mit „Veränderungsimpulsen“ (siehe Folie 6) sei die Erwartungshaltung gemeint, also konkrete Hinweise der Stakeholder an die Handelskammer, was verändert werden müsse.
- Es wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die Meinungen der Stakeholder und Zielgruppen in der Entwicklung der Handelskammer berücksichtigt werden sollten.

Herr Ulrich weist hierbei auf den gesetzlichen Rahmen (insb. IHKG, §1 Abs. 1) hin, in dem sich die Handelskammer bewegen müsse und daher nicht alle Wünsche/Vorstellungen aus der Purpose-Studie berücksichtigt werden könnten.

TOP 4 – Arbeitsstand Projekt „Werte und Stakeholder-Beziehungen der Hamburger Wirtschaft“

Herr Dr. Lau und Herr Nemitz, die künftig andere Funktionen übernehmen werden, bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und stellen anhand des beigefügten Foliensatzes (Anlage 3) den aktuellen Projektstand dar.

Im anschließenden Gespräch wird das weitere Vorgehen thematisiert.

- Mit Blick auf begrenzte Kapazitäten der Handelskammer würden die geplanten Experteninterviews in die geplante Fachkräftestrategie integriert.
- Es wird angeregt, bei den Experteninterviews kleinere Unternehmen mit weniger als 150 Mitarbeitenden und weniger öffentliche Unternehmen (z. B. Flughafen, Hochbahn, HHLA) zu berücksichtigen.

Die nächste Sitzung des Ausschusses Gesellschaftliche Verantwortung findet am 30. August 2021 statt.

Ende der Sitzung 16.45 Uhr

gez. Cord Wöhlke

gez. Dr. Torsten König

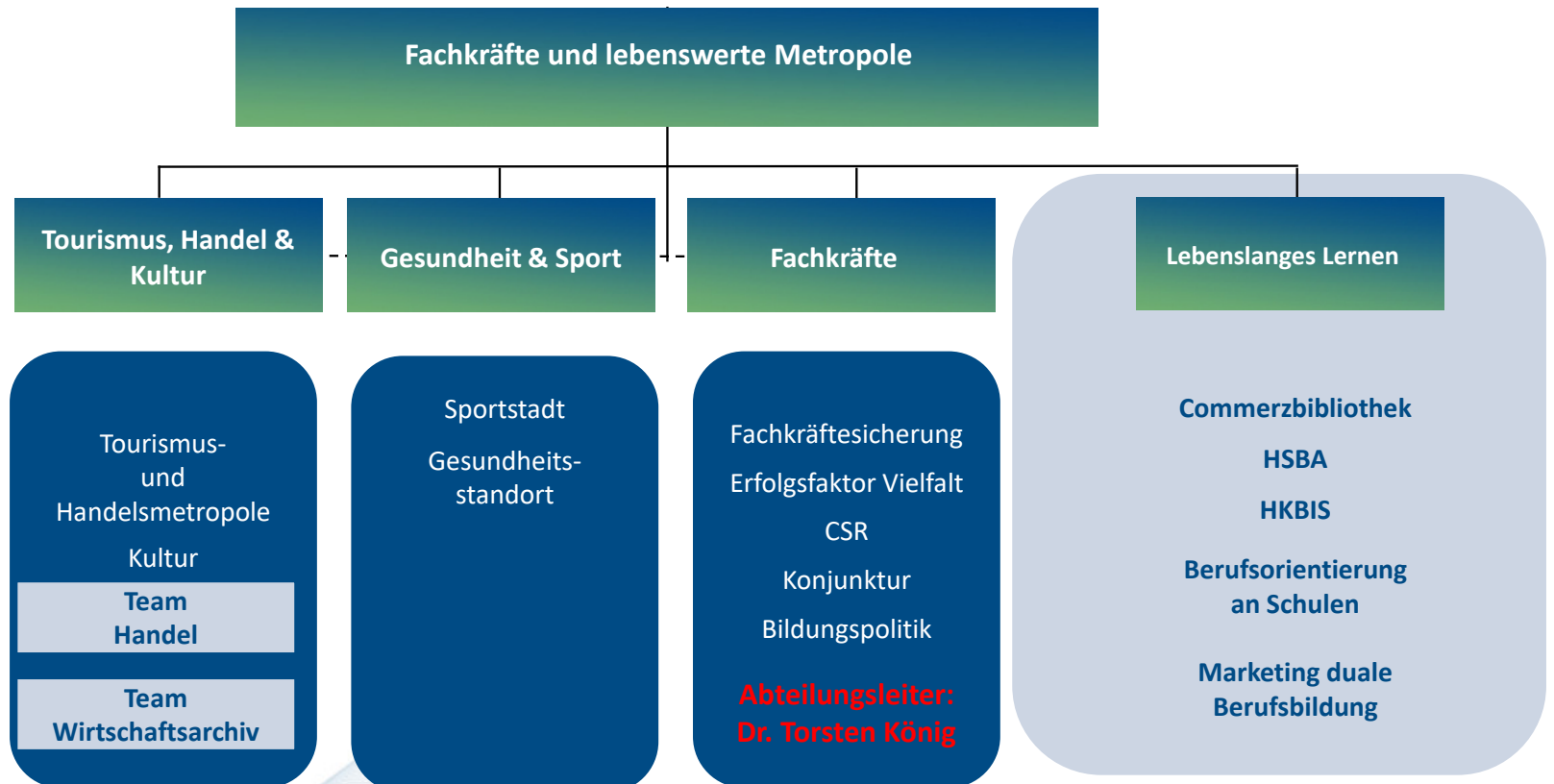
Anlagen

NEUE ORGANISATIONSSTRUKTUR DER HANDELSKAMMER



*Jobsharing: Anna Heidenreich, Michaela Beck

FACHKRÄFTE UND LEBENSWERTE METROPOLE





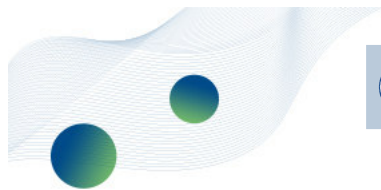
HK Handelskammer
Hamburg

HAMBURG **20**
WIE WOLLEN WIR KÜNFTIG
LEBEN - UND WOVON? **40**

GEMEINWOHLBEITRAG DER HANDELSKAMMER

Adrian Ulrich, Leiter Geschäftsbereich Transformation und Recht





AUSGANGSLAGE



 **HK** Handelskammer
Hamburg

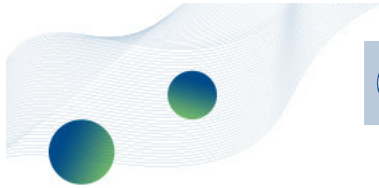
LEITBILD 2016-2020

Seit 1665 ist unsere Handelskammer die Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation der Hamburger Wirtschaft. Heute sind wir 150.000 Mitgliedsunternehmen mit 800.000 Beschäftigten, 700 Unternehmer, die sich ehrenamtlich in unseren Gremien engagieren, 4.500 ehrenamtliche Prüfer für die berufliche Bildung und für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie 400 hauptamtliche Mitarbeiter in unserer Handelskammer und ihren Tochtergesellschaften. Seit 1996 formulieren wir gemeinsam unsere wichtigsten Ziele und Werte in einem Leitbild. Dabei gilt stets unser Leitmotiv: Wir handeln für Hamburg!



30 INTERVIEWS MIT FÜNF STAKEHOLDERGRUPPEN





AUSSAGEN VERDICHTET AUF SIEBEN GEMEINWOHLBEITRÄGE

So soll es bleiben (90x)

So soll es nicht bleiben (90x)

So soll es werden (90x)

So soll es nicht werden (90x)

Es wurden immer positive und negative Aussagen im gleichen Verhältnis von allen Interviewpartner:innen abgefragt.



7 Gemeinwohlbeiträge

Stärke

Schwäche

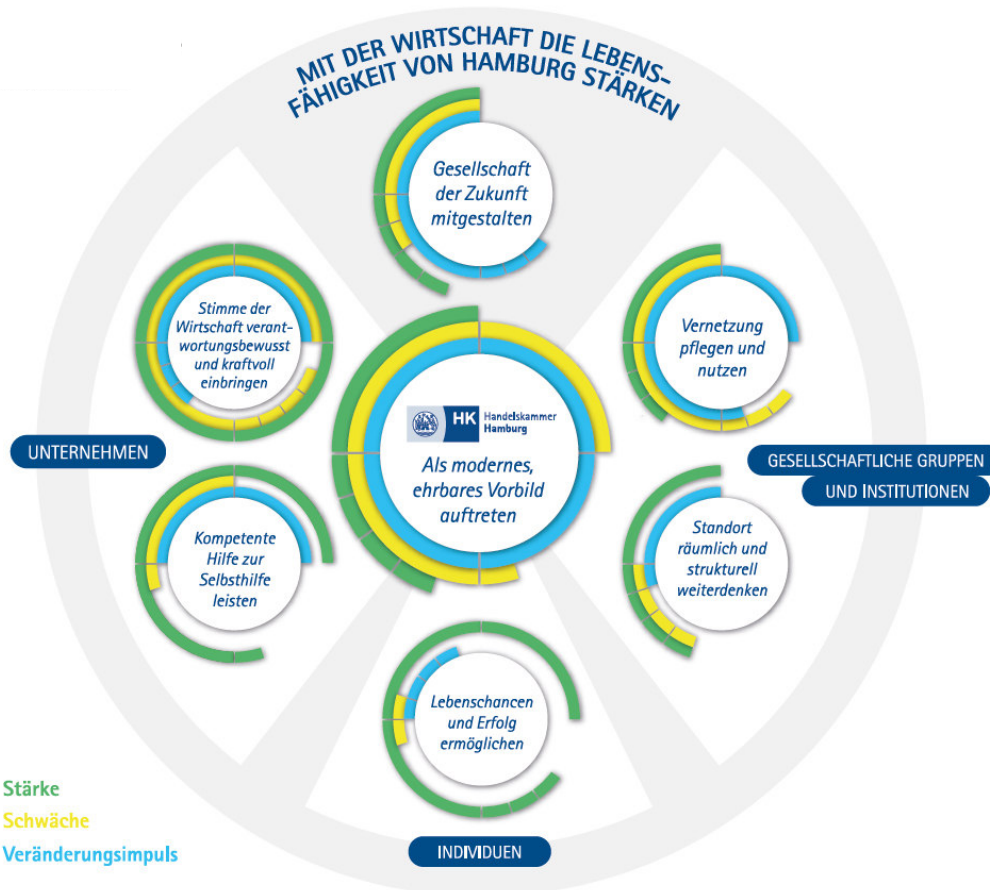
Veränderungsimpuls





HK Handelskammer
Hamburg

HAMBURG 2040
WIE WOLLEN WIR KÜNFTIG
LEBEN - UND WOVON?



ESSENZ DER GEMEINWOHLBEITRÄGE

Abbildung 1:
Gemeinwohlprofil der
Handelskammer

**Mit der Wirtschaft
die Lebensfähigkeit
von Hamburg stärken**

- Stärke
- Schwäche
- Veränderungsimpuls

INDIVIDUEN

MIT DER WIRTSCHAFT DIE LEBENS-
FÄHIGKEIT VON HAMBURG STÄRKEN

Gesellschaft
der Zukunft
mitgestalten

Wirtschaft verant-
wortungsbewusst
und kraftvoll
einbringen

Netzwerk
pflegen und
nutzen

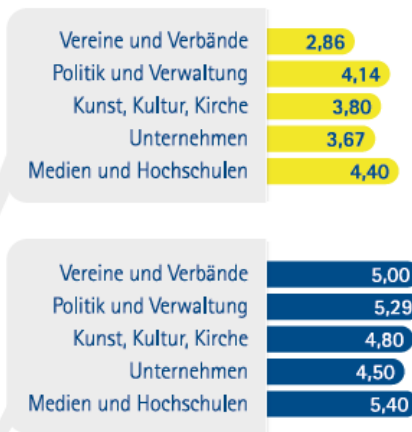
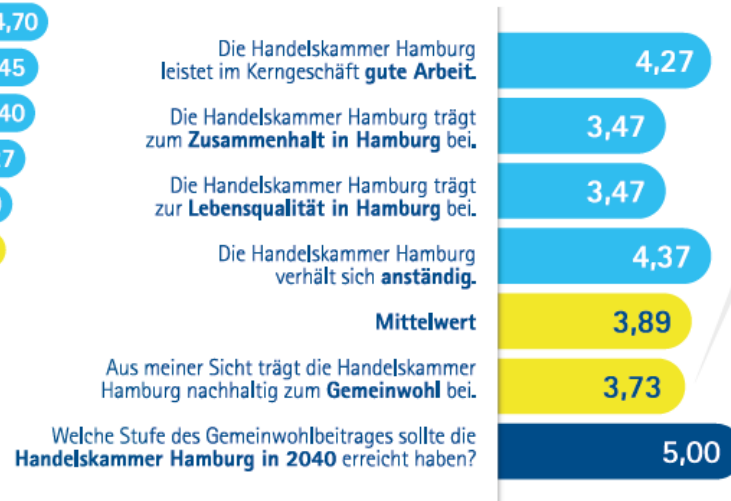
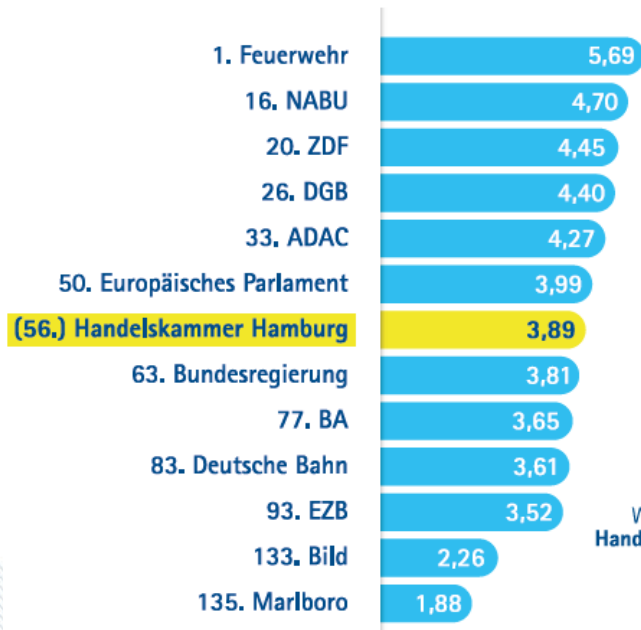
Kompetente
Mitarbeiter
anziehen

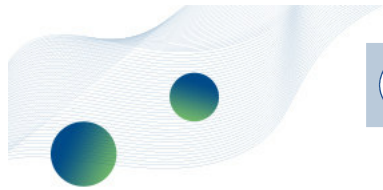
Aktive, ent-
scheidungs-
fähige
Mitarbeiter
anziehen

Standort
räumlich und
kulturell
wertvoll

Lebenschancen
und Erfolg
ermöglichen

BENCHMARKING

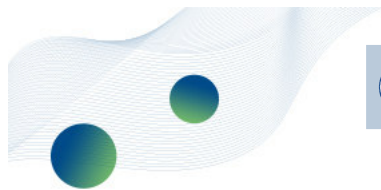




ZUSAMMENFASSUNG ZUM GEMEINWOHLBEITRAG DER HK

- Der Gemeinwohlbeitrag (WAS) wird anerkannt und differenziert beschrieben
- Nicht das WAS, sondern das WIE ist verbesserungswürdig
- Es wird eine gesamtgesellschaftliche Ausrichtung auf die Zukunft erwartet: Wirtschaft soll in Gesellschaft eingebettet sein (Idee der Lebensfähigkeit)
- Die Hauptspannung und –aufgabe ist, einen Interessensausgleich produktiv zu gestalten – nach Innen und Außen
- Die Handelskammer soll durch eigenes Verhalten ein modernes, ehrbares Vorbild sein – ein hoher Anspruch der von Außen gestellt wird





HK

Handelskammer
Hamburg

HAMBURG **20**
WIE WOLLEN WIR KÜNFTIG
LEBEN - UND WOVON? **40**

VIELEN DANK – FRAGEN?

05.05.2021



TOP 4 – „WERTE UND STAKEHOLDER-BEZIEHUNGEN DER HAMBURGER WIRTSCHAFT“ - ARBEITSSTAND UND WEITERES VORGEHEN -

Dr. Dirk Lau, Nikolai Nemitz
Sitzung Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung
17. Mai 2021

AUSGANGSLAGE

Werte und Geflecht von Anspruchsgruppen der Hamburger Wirtschaft nicht konkret bekannt


Sitzung des Ausschusses Gesellschaftliche Verantwortung am 7. September 2020

- Werte und Haltungen sind wesentliche Faktoren für unternehmerischen Erfolg
 - Häufig werden der Wirtschaft und Unternehmen jedoch Werte-Orientierungen abgesprochen
 - Vorurteilsgeprägte Einschätzungen von Unternehmen und Unternehmertum
 - Viele Debatten verlaufen nicht sachorientiert
- **Welches sind die konkreten Werte von Hamburger Unternehmen?**
- Beziehungen zu Anspruchsgruppen sind entscheidend für Kommunikation und Erfolg von Unternehmen
 - Bedeutung der Anspruchsgruppen für Unternehmen ist wichtig für Gesamt-Interessenvertretung der Handelskammer
- **Welches sind die Anspruchsgruppen von Hamburger Unternehmen?**

AUSGANGSLAGE

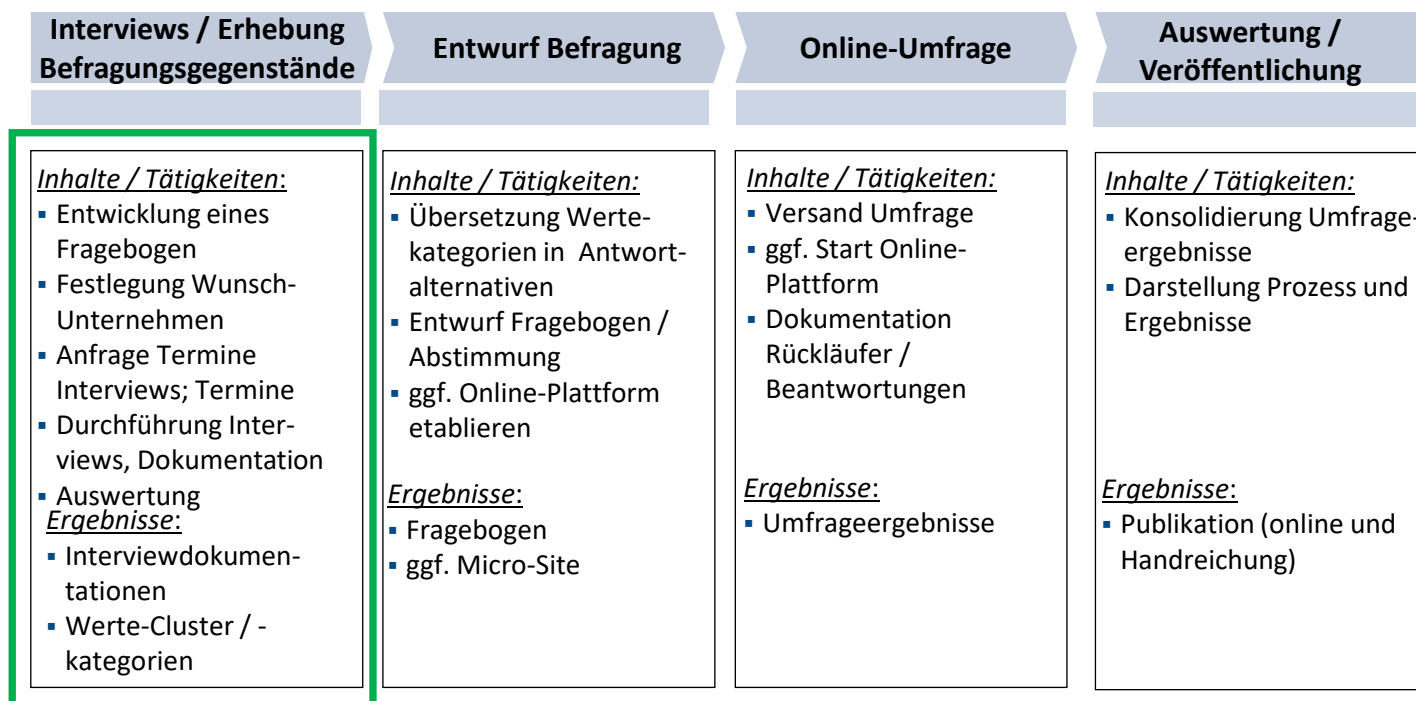
Werte und Geflecht von Anspruchsgruppen der Hamburger Wirtschaft nicht konkret bekannt

Mit einer Umfrage und Veröffentlichung soll folgender Nutzen erzeugt werden

- Kenntnis über Werte Hamburger Unternehmen und deren Bedeutung
 - Transparenz über Geflecht von Anspruchsgruppen mit Unternehmen in Hamburg
 - Hinweise über weitere gesellschaftliche Anliegen von Hamburger Unternehmen
- 
- Ansatzpunkte für Gesamt-Interessenvertretung der Handelskammer Hamburg
 - Unterstützung des Dialogs mit zivilgesellschaftlichen Gruppen
 - Erfahrungsaustausch von Unternehmen fördern

PROJEKTVORGEHEN

Experten- / CEO-Interviews als Grundlage der Befragung



AKTUELLER STAND

Interviews / Erhebung Befragungsgegenstände

- Bildung einer Projektgruppe
- Arbeitstreffen am 8. März 2021
 - Verständigung auf Ziel des Projektes und weiteres Vorgehen
 - Diskussion eines teilstrukturierten Interviewleitfadens
- Arbeitstreffen am 23. März 2021
 - Verständigung auf teilstrukturierten Interviewleitfaden
 - Austausch zu möglichen Unternehmen und Interviewpartnern
 - Im Nachgang Konsolidierung möglicher Interviewpartner:innen

AKTUELLER STAND

Mögliche Unternehmen für Experteninterviews

> 250 Beschäftigte	< 250 Beschäftigte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aurubis AG 2. British American Tobacco (Industrie) GmbH 3. Edeka Zentrale Stiftung & Co. KG 4. ECE Group GmbH & Co. KG 5. Flughafen Hamburg GmbH 6. Hamburger Hafen und Logistik AG 7. Hamburger Hochbahn AG 8. Hamburger Sparkasse (Haspa) 9. Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft 10. Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG 11. Jungheinrich Aktiengesellschaft 12. Montblanc-Simplo GmbH 13. NDR 14. NEW WORK SE (Xing) 15. Otto Group 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 25hours Hotel Company GmbH 2. Facelift brand building technologies GmbH 3. fritz-kulturgüter GmbH (Fritz-Cola., etc.) 4. Phat Consulting GmbH 5. Trendone GmbH

WEITERES VORGEHEN

Interviews als Grundlage einer quantitativen Unternehmensbefragung

- Bildung von Interviewtandems aus Ehren- und Hauptamt
- Terminvereinbarung und führen von rund 20 Interviews
- Herausarbeitung von Wertekategorien und Auswertung der Interviews
- Überführung der Ergebnisse in einen Fragebogen

VIELEN DANK!

Fragen?

Dr. Dirk Lau
dirk.lau@hk24.de
+49 40 36138 398

Nikolai Nemitz
nikolai.nemitz@hk24.de
+49 40 36138 548

